



Fröhliche Weihnachten und ein friedliches Jahr 2016



Willkommen!

Weihnachts- feier 2015





Weihnachts-
feier 2015



100 € für die Sportlerjugend



Weihnachten in Winterhausen



Weihnachten in
Winterhausen



SPD
Neujahrs-
empfang



016

Kinder-



fasching





Kinderfasching





Politischer
Aschermittwoch



Das neue
Rathaus?

Wohnen im Alter



März 2016

Osterbrunnen





Erfani
– der Traum
von Arbeit





Bürgerbegehren

BÜRGERBEGEHRN

„Weitere Nutzung unseres bestehenden Rathauses als Rathaus“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gem. Artikel 18a der Bayer. Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, dass unser bestehendes Rathaus barrierefrei gemacht und auch künftig als Rathaus genutzt wird?

Begründung: Die UWG-Fraktion will unser bestehendes Rathaus aufgeben und stattdessen mit erheblichen finanziellen Mitteln ein neues Rathaus im gemeindeeigenen Anwesen Hauptstraße 25 errichten. Entsprechende Schritte wurden bereits eingeleitet.

Das Anwesen Hauptstraße 25 eignet sich aber aufgrund seiner Lage und Größe sehr gut, um darin z.B. kleine Wohneinheiten für Singles, Räume für eine Zahnarztpraxis, ein Cafe oder eine Senioren-Tagespflege einzubauen. Das ist sowohl wirtschaftlich (Mieteinnahmen) als auch bevölkerungspolitisch (junge Menschen in Theilheim halten/zu uns bringen und Vorsorge für unsere Seniorinnen und Senioren treffen) sinnvoll. Um die optimale Nutzung des Anwesens Hauptstraße 25 für unseren Ort zu finden, empfiehlt sich ein Architekten-Wettbewerb.

Als Vertreter gem. Art. 18a Abs. 4 BayGO werden benannt:

Andreas Ganz	Fr.-Leop.-Schecher-Str. 3a	97288 Theilheim
Marita Gläbel	Am Schießplatz 1	97288 Theilheim
Fred Stahl	Oberlehrer-Beck-Str. 18	97288 Theilheim

Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Nr.	Vorname	Name	Straße	PLZ/Ort	Unterschrift
1				97288	



Liebe Theilheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Sind Sie dafür, dass unser bestehendes Rathaus barrierefrei gemacht und auch künftig als Rathaus genutzt wird?“

Wir, die Gemeinderäte von CSU, SPD und Die Grünen, stellen Ihnen diese Frage im Rahmen eines Bürgerbegehrens. Es geht um die Zukunft unseres jetzigen Rathauses.

Die UWG-Fraktion will das bestehende Rathaus aufgeben und mit erheblichen finanziellen Mitteln ein neues Rathaus im kürzlich erworbenen gemeindeeigenen Anwesen Hauptstraße 25 errichten. Entsprechende Schritte wurden bereits in den vergangenen Gemeinderatssitzungen eingeleitet.

Wir sehen jedoch im bestehenden Rathaus auch das Rathaus der Zukunft. Wir sind überzeugt, dass dieses Gebäude mit weit weniger finanziellem Aufwand weitgehend barrierefrei umgestaltet und den Bedürfnissen von Menschen mit Handicap angepasst werden kann.



Das Anwesen Hauptstraße 25 eignet sich auf Grund seiner Lage und Größe beispielsweise, um darin kleine Wohneinheiten für Singles, Räume für eine Zahnarztpraxis, ein Bistro oder eine Senioren-Tagespflege einzurichten. Diese Nutzung ist sowohl wirtschaftlich (Mieteinnahmen) als auch bevölkerungspolitisch sinnvoll (junge Menschen in Theilheim halten / in den Ort bringen und Vorsorge für Seniorinnen und Senioren und deren Familien treffen). Liebe Theilheimerinnen und Theilheimer, bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Ideen und Vorschläge haben.

Die optimale Nutzung und Gestaltung des Anwesens Hauptstraße 25 sollte dann durch einen Architekten-Wettbewerb herausgefunden werden.

Heute können wir Sie informieren: die erforderliche Anzahl an Unterschriften von 10% der wahlberechtigten Gemeindebürger ist überschritten. Rund 300 von Ihnen haben bereits ihre Meinung dokumentiert – dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Diese Listen haben wir bereits Herrn 1. Bürgermeister Henig überreicht. Wer von Ihnen sich jetzt noch eintragen möchte, kann das gerne machen. Hier liegen noch Unterschriften-Listen aus: Bäckereien Ganz und Fuchs, Arztpraxis Dr. Böld, Postfiliale, Hopfenhäusle und Autohaus Henneberger. Diese Listen reichen wir vor der nächsten Sitzung des Gemeinderates nach.

Wie geht es dann weiter?

An einem Bürgerentscheid führt nur ein Weg vorbei: Die UWG nimmt ihre Entscheidung, im Anwesen Hauptstraße 25 ein neues Rathaus zu bauen, zurück und schließt sich ohne wenn und aber dem Vorhaben des Bürgerbegehrens an. Wird diese Option nicht wahrgenommen, kommt es zur Durchführung eines Bürgerentscheids.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Ihre Gemeinderäte der CSU, der SPD und Die Grünen

Andreas Ganz	09303 / 9843977	andreas.ganz1@web.de
Josef Beck	09303 / 8205	beck.josef@web.de
Johannes Lang	0151 / 17287913	johannesLang_Privat@t-online.de
Karoline Wallrapp	0176 / 24339409	karoline.wallrapp@web.de
Bernd Endres	0173 / 2905529	Contact@berndendres.de
Marita Gläßel	09303 / 1202	b.m.glaessel@gmx.de
Fred Stahl	09303 / 99748	Fred.Sta@t-online.de

Theilheimatfest



2016



SPD in Theilheim



2016





Liebe Theilheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bestimmt haben Sie aus dem Juni-Gemeindeblatt von unserem Bürgermeister Hubert Henig erfahren, dass seitens der UWG ein Umzug des Rathauses geplant ist. Wenn Sie das nächste Gemeindeblatt erhalten, werden Sie sicher enttäuscht sein.

Verständlicherweise haben Sie von den Initiatoren des Bürgerbegehrens zur Erhaltung unseres jetzigen Rathauses eine Stellungnahme erwartet.

Wir wollten unsere Ideen natürlich darstellen, jedoch wurde uns die Veröffentlichung im Gemeindeblatt vom Bürgermeister verweigert. Deshalb haben wir uns entschieden, diesen Flyer an alle Haushalte zu verteilen. Damit möchten wir Ihnen unsere Gründe für den Erhalt des jetzigen Rathauses und die Möglichkeiten zur Nutzung des erworbenen Anwesens in der Hauptstraße 25 erläutern.



ss unser
gemacht
haus gen

CSU, SPD
n eines B
hrift doku
r danken

Rathaus
Es ist 200
es bereits
Ein ehrwi
lun soll es
im Sinne i
temustert

h wirtscha
ntwortung
meinde-Fi

I ob es als

nd von den Bürgern geteilt werden kann.

en. Das heißt, diese Kosten sind nicht zu umgehen. Leider wurde in der Vergangenheit der Umbau nicht ernsthaft angegangen. Dadurch wurden Fördermittel nicht genutzt, die andere Gemeinden im Landkreis durch vorausschauendes Handeln in Anspruch nehmen konnten. Margetshöchheim zum Beispiel erhält aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes für den Umbau seines Rathauses samt Außenaufzug rund 500.000 €, das sind 90 Prozent der veranschlagten Baukosten.

Vermeidbar sind aber ganz andere Kosten, nämlich die für ein neues Rathaus, das sich im Ratsbegehren, das die UWG-Fraktion beschlossen hat, „Bürgerzentrum“ nennt. Dieses Objekt wird für die Gemeinde ein einziger Kostenfaktor. Erst einmal die Baukosten, die sicher mehrere Millionen betragen werden. Dann die Kosten für den Unterhalt. Diesen Aufwendungen stehen keinerlei Einnahmen gegenüber.

Uns stellen sich viele Fragen:

Kann sich Theilheim neben unseren öffentlichen Gebäuden wie Schule (alter und neuer Trakt), Jakobstallhalle, Feuerwehr, Bauhof und Kindergarten ein neues Rathaus oder, wie es die UWG nennt, ein "Bürgerzentrum" leisten?

Hat die Gemeinde nicht bereits genügend Unterhaltslasten für ihre öffentlichen Gebäude zu tragen?

Was passiert mit unserem jetzigen Rathaus an der Kirche?

Für ein neu zu bauendes Rathaus stehen keinerlei Fördermittel zur Verfügung. Auch wenn wir die Baukosten durch die aktuell niedrigen Zinssätze stemmen könnten, was passiert, wenn in 5 oder 10 Jahren die Zinssätze in die Höhe schießen? Steht Theilheim dann vor dem finanziellen Kollaps?

Wieso brauchen wir überhaupt ein neues Rathaus?

Die Gemeinde Theilheim hat die Überwachung / Betreuung der Wasserversorgung bereits an die Stadtwerke Würzburg übertragen.

Die Gemeinde Reichenberg hat das Standesamt an die Stadt Würzburg übergeben.

Die Erfahrung und ein Blick in die Zukunft zeigen, dass die Gemeinden zukünftig mehr zusammenarbeiten müssen, z.B. ILEK (Interkommunale Zusammenarbeit Ländlicher Entwicklung), um die gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Der Publikumsverkehr im Rathaus wird künftig nicht zunehmen. Immer mehr Dienstleistungen, für die früher der Gang ins Rathaus notwendig war, werden auf dem Online-Weg möglich.

n wirklich braucht:

ch im Anwesen Hauptstraße 25 eine gen, eine Zahnarztpraxis, Apotheke, s bringt Ertrag in die Gemeindekasse Infrastruktur. Bürgermeister und ge zu tragen, verantwortungsvoll zu tieren und für ihre Bürgerinnen und im an Lebensqualität zu streben.

stitution ist aktuell der Ausbau des dem nächsten Jahr hohe Kosten auf nde zukommen.

nuss modernisiert und barrierefrei t es Fördermittel, die unverzüglich n. Mit seinen Ausführungen im 'meister Henig zu begründen, warum will. Es ist völlig klar, dass es kein lges Rathaus weitgehend barrierefrei hbar! Das bestätigen uns Fachleute Mitarbeiter der Beratungsstelle für bayern und Frau Elisabeth Schäfer, ndkreises. „Nach Meinung von Herrn Kraus sollen Kirche und Rathaus zentral zusammen bleiben.“ Dieser Satz steht im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2016.



Ja zum Bürgerentscheid 2: Bürgerbegehren!

Am Sonntag, den 31.07.2016 (gleich zu Beginn der Sommerferien) findet die Abstimmung Bürgerentscheid / Ratsbegehren statt. Wir brauchen Ihre volle Unterstützung, damit wir unser Rathaus am Fuße der Kirche behalten, Bitte nutzen Sie ihr Stimmrecht, gerne auch per Briefwahl.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeinderäte von CSU, SPD und BN90/DIE GRÜNEN:

Andreas Ganz, Josef Beck, Johannes Lang, Karoline Wallrapp, Bernd Endres, Marita Gläbel, Fred Stahl



Es geht um die Wurst!



Geben Sie Ihren Senf dazu!

Wir laden Sie, liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger, herzlich ein:
**Freitag, 22. Juli 2016 ab 17.30 Uhr
auf unseren Rathausplatz.**

Stellen Sie uns Fragen, diskutieren Sie mit uns,
lassen Sie uns miteinander reden – denn für
unser Rathaus geht es am 31.07.2016
wirklich um die Wurst.

**Die Grillwurst im Kipf servieren wir Ihnen
und Sie geben Ihren „Senf dazu“.**

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Sie!



Es grüßen Sie herzlich Ihre
Gemeinderäte von CSU, SPD
und BN90/DIE GRÜNEN:
Andreas Ganz, Josef Beck,
Johannes Lang, Karoline
Wallrapp, Bernd Endres,
Marita Gläbel, Fred Stahl

Liebe Theilheimer Mitbürgerinnen und
Mitbürger, Sie haben drei Stimmen!

So wählen Sie richtig:
Zwei „Ja“ Stimmen für den Bürgerentscheid 2
und ein „Nein“ beim Bürgerentscheid 1

Stimmzettel für die Bürgerentscheide in Theilheim am 31. Juli 2016	
Bürgerentscheid 1: Ratsbegehren „Verwirklichung eines Gemeinde- zentrums sowie barrierefreiem Rathaus im ehemaligen Bauernhof Hauptstraße 25“	Bürgerentscheid 2: Bürgerbegehren „Weiterer Nutzung unseres bestehenden Rathauses als Rathaus“
Sind Sie für die Verwirklichung eines Gemeindezentrums mit Raum für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen (bisher Scheune) sowie einem barrierefreien Rathaus im ehemaligen Bauernhof Hauptstraße Nr. 25?	Sind Sie dafür, dass unser bestehendes Rathaus barrierefrei gemacht und auch künftig als Rathaus genutzt wird?
Sie haben hier eine Stimme.	Sie haben hier eine Stimme.
☐ Ja ☒ Nein	☒ Ja ☐ Nein
Stichfrage Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet? Welche Entscheidung soll dann gelten?	
Sie haben hier eine Stimme.	
☐ Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren)	☒ Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren)



Grillnachmittag mit Ehrungen



Es geht um die Wurst!





Erfolgreicher Bürgerentscheid zum barrierefreien Umbau unseres Rathauses: "Das war unglaublich!"

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.

Unser Rathaus bleibt erhalten und wird nach dem Willen der großen Mehrheit der Theilheimer Bürgerinnen und Bürger barrierefrei umgebaut. Von einem so eindeutigen Ergebnis und einer so hohen Wahlbeteiligung haben wir, die Initiatoren, nicht zu träumen gewagt.

Einen schöneren Lohn als dieses Ergebnis gibt es nicht und das waren alle Anstrengungen der Zusammenarbeit unserer drei Parteien wert. Als „Gewinner“ des Bürgerentscheids sehen wir aber nicht uns, sondern die Theilheimer Bevölkerung, die mit ihrer regen Beteiligung deutlich gemacht hat, dass sie bei so wichtigen und langfristig wirkenden Entscheidungen mitsprechen will.

Wir werden uns für eine zügige und transparente Umsetzung des Bürgerwillens mit allen Kräften einsetzen!



Rathaus
Güntersleben



Eva-Maria Linsenbreder ist unsere
Kandidatin für die Bundestagswahl 2017

Erfanis sind
nun online





Fahrräder

Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl



Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl



Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl





**Ruhig sein, nicht ärgern, nicht kränken,
Ist das allerbeste Schenken;
Aber mit diesem Pfefferkuchen
Will ich es noch mal versuchen.**

Gustav Falke (1853-1916)



Fröhliche Weihnachten und ein friedliches Jahr 2017


SPD
Theilheim



FROHE
WEIHNACHTEN!



Fonelisco Mwanza

<http://www.fonelisco-verein.de/>

Unser Internationales Christmas Dinner



Am 17. und 18. Dezember findet ein „internationales Weihnachtsessen“ statt. An den beiden Tagen versammeln sich Freunde, Unterstützer und natürlich die Kinder von FONELISCO an verschiedensten Orten in Tansania, Dänemark, Tschechien und Deutschland, um ein tansanisches Festmahl zu genießen. Während den Abenden finden kurze internationale Skype Calls statt, bei denen wir auch mal bei unseren Freunden weit entfernt auf den Teller schauen dürfen. 😊

Ihr könnt an dem Event über zwei verschiedene Wege teilnehmen:

1. Ihr geht zu FONELISCO-Freunden, die an diesem Abend kochen.
2. Ihr ladet euch das Rezept runter, ladet Freunde ein und kocht selbst.
Sendet dafür am Besten eure Skype-Adresse an info@fonelisco-verein.de
Das Rezept findet ihr demnächst als neuen Eintrag! Damit wir die Kosten für das Essen sowohl an eurem eigenen Tisch, als auch bei FONELISCO selbst decken können, ist die Idee, dass jeder Teilnehmer 8€ zahlt.
Das Geld, das dabei vielleicht übrig bleibt, geht natürlich als Spende an FONELISCO.

Hier findet ihr die offizielle englische Einladung:

Fonelisco Mwanza

<http://www.fonelisco-verein.de/>



Fonelisco Mwanza

<http://www.fonelisco-verein.de/>



FROHE
WEIHNACHTEN!



